



Regionalausscheidung des „Coupe ANAV“ von den Fricktaler Weinfreunden organisiert.

Die „Zurzibieter“ hatten die (Wein-)Nase vorne



Seit 2001 führt die ANAV (Schweizerische Vereinigung der Weinfreunde) alle zwei Jahre den „Coupe ANAV“ durch. An sechs Regionalausscheidungen wurden am letzten Samstag je drei Teams für die 6. nationale Finalrunde ermittelt. Die Teams der Nordwest-Schweiz waren dazu in das Weingut von Daniel und Erika Fürst in Hornussen eingeladen.



Bei der Begrüßung durch Ulrich Jehle, den Präsidenten der Fricktaler Weinfreunde, herrschte noch eine lockere Stimmung. Doch dann vertieften sich die sieben Dreier-Teams in den theoretischen Teil des Wettbewerbs. Es galt, je sechs knifflige Fragen aus den Themenbereichen Rebbau, Rebsortenkunde, Weingeographie und Weinbereitung richtig zu beantworten.

Höchste Konzentration war im praktischen Teil des Wettbewerbs gefordert: Die Teams hatten in einer Blind-Degustation die Traubensorte, die Herkunft sowie den Jahrgang von neun Weinen herauszufinden. Wahrlich keine leichte Aufgabe! Doch für die Freunde des Weins, welche dieses edle Getränk als Kulturgut schätzen und daher bewusst und mit Vergnügen genießen, war dieser Wettkampf eine spannende Herausforderung.





Unter grossem Applaus gab Zentralsekretär Rudolf Wey die Rangliste bekannt: Das Team „Tegerfelden“ der Sektion Zurzibiet ging als klarer Sieger hervor. Das Team „Eichrebe“ der Sektion Limmattal Baden als Zweite und das Frauen-Team „Aarau 3“ als Drittplatzierte werden ebenfalls am 21. Mai in Solothurn am Finale des Coupe ANAV teilnehmen können.





Zum Abschluss dieses freundschaftlichen Wettbewerbs genossen die Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen. Inmitten der Rebberge, bei wunderschönem Frühlingswetter und begleitet von Weinen der Gastgeberfamilie Fürst war dieser Anlass ein besonderer Genuss.

(rda) Romi De Ambrosis, Asp